

# PRESSEMITTEILUNG

Donnerstag, 11. März 2021



---

## Vier Beschlussvorlagen im Bauausschuss: CSU und GRÜNE sehen das Projekt Fahrradstadt auf einem guten Weg

Auf der Tagesordnung des heutigen Bauausschusses stehen gleich vier Beschlussvorlagen zur Förderung des Fahrradverkehrs. Die Fraktionen von CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sehen das Projekt Fahrradstadt somit auf einem sehr guten Weg.

So sollen in der Neusässer Straße auf Höhe Uniklinik neue, breite Radspuren bzw. Radwege entstehen. Bislang gab es hier keine oder nur sehr schmale Radwege. Eine neue Verkehrsinsel erleichtert zudem die Querung der Straße für den Fußverkehr zwischen Uniklinik und dem Gewerbegebiet „Kobelcenter Süd“. Hohen Symbolcharakter hat zudem die Neugestaltung des Fischmarktes in unmittelbarer Nähe des Zugangs zum Rathaus. Hier wird es nur noch zwei Pkw-Parkplätze für Anlieferung und Menschen mit Behinderung geben, anstelle der weggefallenen Pkw-Parkplätze aber zwanzig neue sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

Ebenfalls in der Innenstadt sollen Kanal- bzw. Gleisbauarbeiten zum Anlass genommen werden, Verbesserungen für den Radverkehr herbeizuführen: Die Stadt nutzt diese Gelegenheit, um die Domkurve mit einem fahrradfreundlichen Straßenbelag auszustatten und eine neue Radwegführung im Mittleren Graben zu prüfen.

Dazu Dr. Deniz Anan, Stellvertretender Vorsitzender und mobilitätspolitischer Sprecher der Grünen Stadtratsfraktion: „Wir GRÜNE freuen uns über die wichtigen Verbesserungen in der Neusässer Straße und am Mittleren Graben. Dass am Fischmarkt unmittelbar neben dem Rathaus nun vor allem Fahrräder und keine Autos mehr stehen sollen zeigt, wie wichtig der schwarz-grünen Rathauskoalition das Thema Fahrrad ist. Die Entfernung des unbequemen Belags in der Domkurve wird insbesondere viele Eltern, Schülerinnen und Schüler freuen, die die nahen Schulen und Kitas aufsuchen.“

Der Vorsitzende der CSU-Fraktion Leo Dietz ergänzt: „Die Verbesserungen für den Radverkehr erfolgen mit Maß und Ziel. So bleiben in der Neusässer Straße überbreite Kraftfahrzeug-Spuren und Abbiegespuren. Außerdem wird die Bushaltestelle 'Kinderklinik' im Zuge des Umbaus barrierefrei. Die Planungen werden somit allen Verkehrsträgern gerecht.“